

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Adam Leis, Rektors der lateinischen Schule in Lennep, gestiftetes Andenken der Kirchenlehrer der evangelischen Gemeine zu Lennep, der ältesten ...

Leis, Johann Adam

Gedruckt zu Dortmund, [1764?]

VD18 13200631

Vorstellung der Reden und der Gesprächen, welche des Nachmittages von 1 bis
4 Uhr gehalten werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203399)



4. Die erste lateinische.
5. Die französische.
6. Die erste theologische.
7. Die griechische.
8. Die ebräische Ordnung.
9. Die erste geographische.
10. Die historische Ordnung.
11. Die zweite geographische.
12. Die philosophische Ordnung.

Vorstellung

der Reden und der Gespräche,

welche des Nachmittages von 1 bis 4 Uhr gehalten werden.

I. Es werden folgende Redner auftreten.

1. Caspar Wilhelm aus der Oege, aus Iennep, wird von den traurigen Schiffalen han-

handeln, und sie als einen Weg zum Glück vorstellen.

2. Abraham Christian Buchholz / ein Stadtkind, wird in einer Rede einige Gebräuche der Alten, bei dem Gottesdienst erzählen und beurtheilen.
3. Theodor Heinrich Zacharias Middendorf, aus Lennep, redet von der Freude.
4. Johann Friederich Arnold Mähler, aus Remscheid, wird das seltsame Verhalten mancher Völker, gegen die Verstorbenen beurtheilen.
5. Johann Heinrich Nesselrath, aus Lennep, handelt von der Kunst zu denken, und empfiehlt sich dankend der Gewogenheit der Gönner und Wohlthäter, und der Freundschaft seiner Schulfreunde, da er, wenn der liebe Gott ihm bald durch gute Gönner wird Wege öffnen, nach Halle auf die Friedrichs Universität ziehen, und zu seinem Dienst sich ferner zubereiten lassen wird.
6. Peter Caspar Buchholz, aus unserer Stadt, beweiset: daß ein gutes Gewissen der Grund unsrer Wohlfart sey, und wünschet seinem



seinem auf die Universität ziehenden Freund,
zu seinem Vorhaben Glück.

Diese sechs Jünglinge haben ihre Reden, unter meiner Aufsicht und Anweisung zergliedert, und einen Abriß gemacht, und in meiner Gegenwart nach und nach ausgearbeitet. Hiebei hat uns die Sokratische Lehrart vortreflich gedient, und durch Fragen habe vieles herausgelockt und manches verbessern lassen.

II. Folgende Schüler werden das Auditorium mit Gesprächen belustigen.

Das erste Gespräch:

handelt vom Nachtwandeln.

Es unterreden sich Melchior Wülfing, aus
Lennepe, und

Johann Jacobi, aus dem Kirchspiel Wer-
melskirchen.

Das zweite Gespräch:

Von den sieben Wunderwerken der Welt.

Zwischen Johann Wilhelm Ringel,

Conrad

1777



Conrad Jäger, Stadtkindern, und
 Franz Arnold Jacobi, aus dem Kirchspiel
 Wermelskirchen,

Das dritte Gespräch:
 Von den Ritterorden.

Arnold Freund, und
 Christian von der Burg, beide aus Lennep
 sprechen mit einander.

Das vierte Gespräch:
 Von der Reise des Admiral Ansons um die
 Welt.

Zwischen Johann Daniel Ringel, aus Lennep und
 Conrad Gerhard Loos, aus dem Kirchspiel
 Dabringhausen.

Das fünfte Gespräch:
 Von den Orakeln der Heiden.
 Halten Peter von der Burg,

Peter